

Pressemitteilung

11. November 2024

Für Chancengleichheit, Vielfalt und Respekt

Vertreterinnen-Versammlung 2024

Am 9. November 2024 tagten die Delegierten des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen in Niederaula

„Wir bewegen uns gerade in herausfordernden Zeiten, nicht nur gesamtgesellschaftlich, sondern auch in unseren Vereinen“, hob **Ursula Pöhlig, Präsidentin des LFV Hessen** in ihrer Begrüßung hervor. Jüngst stattgefundene Wahlen, Krisen, Kriege, die entgegen aller Vorstellungskraft auch in Europa angekommen sind, die gestiegenen Preise im Alltag, das Gefühl des „Abgehängtwerdens“ oder die empfundene Benachteiligung gegenüber anderen, das Gefühl, von der Politik nicht mehr gehört oder ernst genommen zu werden, das Ich-Denken und die immer geringere Bereitschaft sich für die Gemeinschaft vor Ort zu engagieren oder Verantwortung zu übernehmen, seien besorgniserregend, so Pöhlig.

In **ihrem Bericht** ließ die LFV-Hessen Präsidentin das Jahr 2024 Revue passieren und berichtete über vielfältige Aktivitäten, Veranstaltungen und die Mitarbeit in Arbeitsgruppe und Gremien – insbesondere in den Themenbereichen Bildung, Ernährung, Landwirtschaft, Natur, Nachhaltigkeit, Klima, Gleichstellung von Frauen, die Belange von Frauen -insbesondere im ländlichen Raum-, sowie die Weichenstellung für die Zukunft des Verbandes.



© LFV Hessen

Bemerkenswert: Die hessischen Landfrauenvereine konnten 2023 mit **über 1600 Beitritten** so viele Beitritte, wie in den letzten 20 Jahren nicht mehr verzeichnen, so Pöhlig. „Zudem steigen die Zahlen der jungen Landfrauen und Landfrauengruppen langsam, aber stetig an.“ Junge Frauen zu ermutigen, sich auszuprobieren und die Dinge in ihrem eigenen Interesse und Sinn gestalten zu lassen, sei hier ein Erfolgsrezept.

Besonders erwähnenswert sei darüber hinaus der **außerordentliche Erfolg des Projektes „Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“**, das seit seinem Start im Herbst 2019 in 4.000 Kursen rund 25.000 Kinder in ganz Hessen erreicht hat. „Derzeit arbeiten wir daran und werben dafür, dass dieses erfolgreiche Projekt auch über das Jahr 2025 fortgeführt wird“, so die LFV-Hessen Präsidentin. „Denn es ist das mit Abstand das erfolgreichste Projekt im Klimaplan Hessen.“

Besondere Highlights 2024 waren außerdem der große Erfolg der **Vorträge der Ernährungsfachfrauen** zum Thema „Unsere wunderbare Welt im Darm – was wir für uns und unser Mikrobiom tun können“,

der **erste Dialog Ernährung**, das **vielfältige Bildungs- und Seminarangebot**, die **Weiterbildungsreihe für Gartenfachfrauen** sowie der **Landfrauentag anlässlich des Hessentags 2024** in Fritzlar. Den **Landfrauen aus dem Bezirksverein (BV) Fritzlar-Homburg** sprach Ursula Pöhlig ihren besonderen Dank aus: „Mit eurem außerordentlichen Engagement habt ihr maßgeblich zum Gelingen beigetragen. Mein, unser herzlichstes Dankeschön! Ihr wart wunderbare Gastgeberinnen!“

Ein weiterer außergewöhnlicher Höhepunkt im Jahr 2024 war die **Übergabe der Erntekrone** von Landfrauen aus dem BV Frankfurt-Main-Taunus **an den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier**. „Er rückte die Landfrauen und ihr Engagement für den ländlichen Raum in den Mittelpunkt und brachte uns viel Wertschätzung entgegen“, berichtete Ursula Pöhlig von der Übergabe. „Im anschließenden Gespräch nahm er sich viel Zeit für die Anliegen, Vorhaben und Sorgen der Landfrauen.“

Abschließend gab Ursula Pöhlig einen **Ausblick für 2025**. So startet der LfV Hessen mit zwei **interessanten Veranstaltungen** anlässlich der Landwirtschaftlichen Wochen (LW) Nord- und Südhessen in das kommende Jahr. Die Veranstaltung zur **LW Nordhessen** in der Stadthalle Baunatal befasst sich mit der Frage **„Nachhaltige Ernährung und die hessische Landwirtschaft – passt das zusammen.“** Die Veranstaltung des BV Heppenheim zur **LW Südhessen** dreht sich um die Frage **„Ist unsere Demokratie in Gefahr?“**. Weiter geht es mit einer **Fachfahrt zur Internationalen Grünen Woche in Berlin**, der **Back-Challenge** - einer hessenweiten Aktion zur Gewinnung neuer Mitglieder -, dem **Klimafastentkalender** während der Fastenzeit, dem **12. Hessischen Bäuerinnentag**, gefolgt vom **Landfrauentag zum Hessentag 2025 in Bad Vilbel** und **vielen weiteren Seminare, Veranstaltungen und Aktivitäten**.

„Der Rückblick und Ausblick macht deutlich, was wir als Landfrauen alles leisten, wie vielfältig wir unterwegs sind und welche Themen es weiterhin zu bearbeiten gilt“, so Pöhlig zum Abschluss ihres Berichts. „Und warum es uns als Frauenverband auch weiterhin unbedingt mit starker Stimme braucht!“

Volker Lein, Vizepräsident des Hessischen Bauernverbandes, sprach in seinem Grußwort einen großen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus und freut sich auf eine erfolgreiche Fortführung. **Oliver Lenz, Vorsitzender des Landesverbands der Hessischen Imker**, und **Armin Müller, Präsident der Hessischen Landsenioren**, schlossen sich dem an. Oliver Lenz zeigte sich beeindruckt vom außerordentlichen Engagement der hessischen Landfrauen, u.a. in Sachen Ernährung und Ernährungsbildung. Er betonte, dass der Schlüssel zum Erfolg stets sei, vom Wissen ins Handeln zu kommen. Armin Müller hob hervor, dass es wichtiger denn je sei, für den ländlichen Raum, dessen Entwicklung und Unterstützung einzutreten und mit der Kommunal-, der Landes- und Bundespolitik ins Gespräch zu gehen.



© LfV Hessen

In einem Impulsvortrag gab **Silke Jordan, Initiatorin und Mitbegründerin**, Einblicke in die Aktivitäten des **Vereins „Wesertal ist bunt e.V.“**, der sich für demokratische Werte wie Offenheit, Vielfalt, Toleranz, Respekt und Rechtsstaatlichkeit einsetzt und Aufklärungsarbeit leistet, um extremen Gesinnungen, Hass und Fremdenfeindlichkeit zu begegnen und vorzubeugen. Beispielsweise betreibt der Verein eine Bildungs- und Begegnungsstätte in Wesertal-Gieselwerder. Dieses befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft eines seit 2020 überregional bekannten Treffpunkts für Rechtsextreme in einem ehemaligen Hotel. Für ihr außerordentliches Engagement, ihren politischen Einsatz gegen Rechtsextremismus und für die Stärkung der Zivilgesellschaft wurde Silke Jordan in diesem Jahr vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat als eine von fünf **Landheldinnen** ausgezeichnet. Der Verein „Wesertal ist bunt e.V.“ wurde zudem kürzlich mit dem **hessischen Integrationspreis** ausgezeichnet.

Auch die hessischen Landfrauen setzten am Tag der Vertreterinnen-Versammlung mit verschiedenen



© LfV Hessen

Aktivitäten und Entscheidungen ein **deutliches Zeichen** und **bekannten** sich zu **Chancengleichheit, Respekt und Wertschätzung von Vielfalt und Inklusion**. So ließen sich zahlreiche Delegierte fotografieren – mit Statements wie „Hass ist keine Meinung“, „Vielfalt ist Stärke“, „Jeder Mensch ist wertvoll“, „Demokratie, das sind wir alle“, „Zusammen für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung“, „Ich bin Landfrau und bekenne mich zum Grundgesetz“ und „Menschenwürde statt Faschismus“.

Zum anderen stimmten die Vertreterinnen der Bezirkslandfrauenvereine für **Satzungsänderungen** und machten deutlich, dass sich die Mitarbeit oder Mitgliedschaft in einer rechtsextremen oder menschenverachtenden Organisation, Gruppe oder Partei nicht mit der Mitgliedschaft im LfV Hessen vereinen lasse. Die Themen **Rechtsextremismus, das Erstarken extremistischer Gruppen und Parteien**, deren **Vorgehen und Ziele** zogen sich wie ein **roter Faden** durch das Landfrauenjahr **2024**. Bereits im Frühjahr in der außerordentlichen Sitzung des Beirats widmeten sich die Landfrauenvertreterinnen diesen Themen ausführlich und umfassend. Beispielsweise im Gespräch mit Experten des Hessischen Landesamtes für Verfassungsschutzes, Hessischen Politikerinnen und Politikern und Vertreterinnen andere Landfrauenverbände. Mit den beschlossenen Satzungsänderungen beziehen die hessischen Landfrauen ganz klar Position und bekennen sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Für Momente der Überraschung und der Rührung sorgte Ursula Pöhlig mit der Auszeichnung zweier Landfrauen für ihr langjähriges und außerordentliches Engagement in ihren Bezirksvereinen: **Rosel Brede** (BV Fritzlar-Homburg) und **Rosi Ranft** (BV Melsungen) wurden mit der höchsten Auszeichnung des LfV



© LfV Hessen

Hessen - der Ehrenurkunde des LfV Hessen und der Silbernen Biene mit Landeswappen - geehrt. **Erika Grenzebach** (BV Melsungen) hatte kürzlich ebenfalls diese Auszeichnung erhalten – gemeinsam mit Rosi Ranft im Rahmen der Vertreterinnenversammlung in ihrem Bezirksverein. Darüber hinaus begrüßte die Präsidentin der hessischen Landfrauen **Isabel Bohl** aus dem BV Bad Hersfeld, die beim diesjährigen Deutschen Landfrauentag in Kiel für ihr Engagement rund um die Gründung und Begleitung einer Jungen Landfrauen-Gruppe



© LfV Hessen

zur **Landfrau des Jahres** gekürt wurde.

Abseits der Agenda lud die diesjährige Vertreterinnen-Versammlung dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über die Aktivitäten und Mitarbeit der einzelnen Landesvorstandsmitglieder in Arbeitsgruppen und Gremien zu informieren sowie Verleihmaterialien für Aktionen in den Landfrauenvereinen kennenzulernen und auszuprobieren.

Claudia Storch, stellvertretende Vorsitzende des LfV Hessen, dankte in ihrem Schlusswort allen Anwesenden für ihr Kommen und ihren außergewöhnlichen Einsatz in allen Regionen Hessens.

Weitere Informationen und Impressionen rund um die Vertreterinnen-Versammlung gibt es unter www.landfrauen-hessen.de → Aktuelles

LfV Hessen